

## **Prof. Dr. theol. Ute Gause**

### **Curriculum Vitae**

1.10. 2007 bis heute	Professorin für Reformation und Neuere Kirchengeschichte an der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Ruhr-Universität Bochum (RUB)
SoSe 2015 – WS 2017	Dekanin der Evangelisch-Theologischen Fakultät
2013–2014	Kuratorin für die Ausstellung „Eine starke Frauengeschichte. Frauen der Reformation auf Schloss Rochlitz“
4/2006 – 9/2007	Prodekanin für Lehre am Fb. 1 der Universität Siegen
11/2007 – 10/2010	DFG-Forschungsprojekt zum Thema Fromme Verspätung – Protestantinnen, Jüdinnen und Katholikinnen gemeinsam mit Prof. Dr. Gisela Muschiol, Kath.-Theol. Fakultät der Universität Bonn
1.10. 1996 bis 30.9. 2007	Professorin für Kirchen- und Theologiegeschichte im Fach Ev. Theologie an der Universität Siegen
1.3.1994	Erstes Theologisches Examen der Ev. Kirche von Westfalen
2.2.1993	Promotion zum Dr. theol. an der Ev.-Theol. Fakultät der WWU Münster; Thema: Paracelsus. Genese und Entfaltung seiner frühen Theologie
1.9.1992	Wissenschaftliche Assistentin am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte
seit 1.4.1990	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte (Prof. Dr. Dr.h.c. Martin Brecht) an der Ev.-Theologischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
7.11.1986	Erstes Staatsexamen (Lehramt für die Sekundarstufe I) Fächer: Ev. Theologie/Germanistik
30.10.1985	Erstes Staatsexamen (Lehramt für die Primarstufe) Fächer: Ev. Theologie, Deutsch, Mathematik
10.6.1981	Abitur am Albert-Schweitzer-Gymnasium Marl
22.6.1962	geboren in Marl

### **Mitgliedschaften/Herausgebertätigkeiten**

- Seit 11/2020            Vorsitzende der Hanna-Jursch-Jury der EKD zur Auszeichnung und Förderung herausragender wissenschaftlicher Arbeiten zur theologischen Frauen- und Genderforschung
- 11/2010                Mitherausgeberin der Zeitschrift „Ev. Theologie“
- Seit 2005                hauptverantwortliche Herausgeberin der Reihe „Historisch-theologische Genderforschung“ bei der Ev. Verlagsanstalt Leipzig
- 11/1999 – 10/2002    Mitglied in der Landesarbeitsgemeinschaft Historische Frauenforschung/Feministische Theologie an der Ruhr-Universität Bochum
- Seit 1/2000             Vorsitzende des Wissenschaftlichen Beirats der Fliegener-Kulturstiftung Düsseldorf-Kaiserswerth
- Seit 1999                Mitglied im Netzwerk Diakonische Frauenforschung

### **Forschungsprofil**

Forschungsschwerpunkte sind die historisch-theologische Frauen- und Genderforschung seit der Reformation und speziell im Bereich der Diakonie des 20. Jahrhunderts. In der Kirchengeschichte wird zum einen ein kompensatorischer Ansatz verfolgt, um die bislang zwar erforschte, aber in Überblicksdarstellungen kaum integrierte Mitarbeit von Frauen in Kirchen und Gemeinden im Sinne einer ergänzenden Frauengeschichtsforschung sichtbar zu machen.

Zentral ist jedoch die Perspektive einer durch Gender- und Diversityforschung gestützten Kirchengeschichtsschreibung. Hierbei werden Methoden und Perspektiven der neueren Kulturgeschichte sowie aus der Genderforschung das Konzept des Doing/Undoing Gender, der hegemonialen Männlichkeit, der Queer-Studies und der Intersektionalität reflektiert und integriert. Religiöse Konstruktionsprozesse von Geschlechterrollen, Sozialisations- und Erziehungsvorgänge und religiös konnotierte Hierarchisierungen werden ebenso in den Blick genommen wie spezifisch gegenderte Frömmigkeitsformen und religiöse Lebenswelten.

Ein besonderer Fokus liegt zudem auf neueren methodischen Zugängen für die Kirchengeschichte. Neben die Oral History tritt derzeit die „Sound History“. Ein Forschungsprojekt zu aufgezeichneten Vorträgen der Evangelischen Stadtakademie Bochum in den 50er und 60er Jahren ist in Bearbeitung.